

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Zeile 15 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Sprechsprecher Nr. 9

Geschäftsstand für beide Teile
ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Geldepfennige
außerhalb mit Traglohn
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige
ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme f. kleine Anzeigen
8 Uhr vorm., für große tags
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele

Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

„Graf Zeppelin“ über dem Atlantik

Das Luftschiff steuert bei günstigem Wetter die Bermuda-Inseln an

Die Nachrichten über die Amerikafahrt des „Graf Zeppelin“ laufen recht spärlich ein, ein Umstand, der darauf zurückzuführen ist, daß die Funkanlagen samt dem Kurzwellensender, welche das Luftschiff besitzt, zu einem regelten Verkehr mit den deutschen Stationen nicht ausreichen. Infolge des schlechten Wetters war „Graf Zeppelin“ gezwungen, einen unerwarteten Umweg einzuschlagen. Er mußte sehr weit nach Süden ausbiegen und über das Mittelmeer an der Ostküste Spaniens entlang gegen heftige Stürme ankämpfen, die seine Stundengeschwindigkeit auf weniger als die Hälfte herabdrückten. Der Umweg bedeutet eine Verlängerung der Fahrstrecke um rund 2500 Kilometer, so daß sich die Fahrtdauer um mindestens einen ganzen Tag verlängern dürfte. Freitag morgen gegen 5 Uhr hat das Luftschiff nach Überfliegen Spaniens und der Nordwestküste Afrikas das offene Meer erreicht und die Fahrt in der Richtung auf Madeira fortgesetzt. Die Madeira-Inseln erreichte das Luftschiff nach einem Bericht aus Sao Miguel gestern mittag um 1,35 und nahm dann überraschenderweise Kurs auf die Azoren. Nach einer Pariser Funkmeldung hat „Graf Zeppelin“ gestern abend die Azoren überflogen, während eine wahrscheinlicher lautende Meldung aus Lissabon besagt, daß das Luftschiff die Azoren um Mitternacht in einer Entfernung von 30 Meilen südlich passiert habe. Die durch das von Irland bis zu den Azoren sich erstreckende immer noch feststehende Tiefdruckgebiet hervorgerufenen Weststürme sind nun glücklicherweise umflogen. Es ist anzunehmen, daß „Graf Zeppelin“ für die nächsten 24 Stunden bessere Fahrt haben wird.

Die letzte Meldung, die wir heute über die Zeppelfahrt erhalten, lautet:

Die drahtlose Station Chatham der amerikanischen Radio-Marine-Corporation hat einen Funkpruch des „Graf Zeppelin“ aufgefangen, nach dem das Luftschiff mit einer Geschwindigkeit von 85 Meilen und unter sehr günstigen Bedingungen direkten Kurs auf die Bermuda-Inseln genommen hat. Die Mitteilung besagt weiter: „Wenn das günstige Wetter anhält, hoffen wir in Lakehurst am Sonntag mittag einzutreffen.“

Die Wetterlage über dem Atlantik.

Die Schiffsmeldungen vom Nachmittag und Abend des Freitag zeigen über der westlichen Hälfte vom Atlantischen Ozean bis ungefähr 36 Grad Nordbreite westliche Winde

und vielfach Regen. Erst im Raume zwischen den Bermudas und der amerikanischen Ostküste breitet sich wieder ein Hochdruckgebiet mit heiterem Wetter aus. Für die Ostküste der Vereinigten Staaten wird jedoch bald ein Tiefdruckgebiet maßgebend sein, das zwischen der Hudson-Bay und dem unteren Lorenzstrom in Entwicklung begriffen ist und das südostwärts vorrückt. Unter seinem Einfluß haben bereits die Winde zwischen New York und Neuschottland im Südwest zurückdrehen begonnen. Es wird Ansehluß an das Tief vor Neufundland gewinnen und im Strömungssystem des Neufundlandtiefs in südöstlicher Richtung bald über den Ozean hinausreisen, so daß es für die Fahrt des Luftschiffes noch in Betracht kommen dürfte.

Die ganze Strecke Friedrichshafen—Lakehurst wird bei dem großen Umweg, den das Luftschiff infolge der schlechten Wetterverhältnisse zu fahren gezwungen ist, ungefähr 10 000 Kilometer betragen. Bei normalem Verlauf der Fahrt beträgt diese Strecke rund 7500 Kilometer, so daß sich also ein Mehr von 2500 Kilometern ergibt. Im Vergleich zu der Fahrt des „Z. N. 3“ werden also bei dieser Fahrt etwa 2000 Kilometer mehr zurückgelegt werden.

„Graf Zeppelin“ im Verkehr mit deutschen Dampfern.

Nach in Bremen eingegangenen Meldungen hat „Graf Zeppelin“ in den Morgenstunden des Freitag mit auf der Fahrt befindlichen deutschen Dampfern in Verbindung gestanden, so um 8 Uhr mit dem Japan-Dampfer „Reliance“, der auf der Fahrt nach New York ist und mit dem auf der Heimfahrt befindlichen Lloyd-Dampfer „Columbus“. Der Dampfer „Stuttgart“ hörte ein Gespräch zwischen dem „Graf Zeppelin“ und der Marconistation auf den Azoren ab, wonach an Bord des Zeppelin alles wohl ist.

Englische Anerkennung für den bisherigen Verlauf
des Zeppelinfluges.

Der „Manchester Guardian“ weist darauf hin, daß der zu erwartende Flug des „Graf Zeppelin“ den entscheidenden Unterschied zwischen dem Luftschiff und dem Flugzeug unterstreiche. Jeder Flugzeugpilot, der zu den gegenwärtigen Wetterbedingungen zu einem Ozeanflug gestartet wäre, wäre als geisteskrank angesehen worden. „Graf Zeppelin“ sei aber in der Lage, selbst solange bedeutende Umwege zu machen, bis er günstige Wetterbedingungen antreffe. Mit seinem außerordentlich großen Radius und den bedeutenden Vorräten an Brennstoff könne das Luftschiff soweit südlich gehen, als es ihm unter den gegebenen Verhältnissen notwendig erscheine, um dann in großem Umweg sein Ziel zu erreichen.

steuern. Nichtsdestoweniger glaube er, daß in der Entwicklung eine gewisse Reserve enthalten sei; die Größe der Reserven sei aber stark abhängig von der Konjunkturentwicklung. Die pessimistischen Erwartungen in bezug auf die Konjunktur hätten sich nicht in vollem Maße bewahrheitet und man dürfe wohl annehmen, daß eine schwere Krise der deutschen Volkswirtschaft erspart bleibe. Er hoffe, daß es möglich sei, die Schlüssel auf dem dritten Wege, nämlich dem Wege der neuen Steuern, nicht allzu zahlreich werden zu lassen. Erst nach vollständiger Aufstellung des Haushalts werde man einen Überblick über das Steueraufkommen haben. Er sei sich vollkommen bewußt, daß der deutsche Steuerdruck groß sei. Um so vorsichtiger müsse man auch bei der Auswahl einer notwendigen Steuern sein.

Das Steuervereinfachungsgesetz habe der Reichsrat in zweiter Lesung verabschiedet. Es hätten sich starke Widersprüche in einzelnen Ländern ergeben. Durch die durch das Gesetz erzielte Einheitlichkeit würde ein Überblick über die Finanzlage und über die Möglichkeit der Herabsetzung der Realsteuern möglich sein. Der Finanzminister wies dann noch auf den außerordentlichen Haushalt hin, der große Sorge bereite. Es sei zwar gelungen, den Fehlbetrag im außerordentlichen Haushalt auf 661 Millionen herabzusetzen, aber nur dadurch, daß Staatsmittel des ordentlichen Haushalts herbeigeführt habe. Wichtig sei, daß nicht neue außerordentliche Ausgaben entstünden. Man dürfe nicht zulassen, daß irgendein Fehlbetrag in Erscheinung trete, und es sei unmöglich, Einkommen einzufordern, die hinterher auch nicht tatsächlich fließen.

Zum Schluss erklärte der Minister, daß der Dawesplan einer Revision unterzogen werden müsse, da die Ungewißheit die endgültige Genesung Deutschlands mindere.

Tages-Spiegel

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat gestern früh den Atlantik erreicht und nach Überfliegen der Insel Madeira die Azoren angesteuert. In einer Entfernung von 30 Meilen hat das Luftschiff die Westküsten um Mitternacht passiert und fährt nun mit Kurs auf die Bermuda-Inseln.

Die Wetterlage im westlichen Atlantik ist günstig, so daß „Graf Zeppelin“ am Sonntag morgen New York erreichen dürfte.

Der bis gestern mittag zurückgelegte Weg Friedrichshafen—Marseille—Barcelona—Tanger—Madeira beträgt rund 2800 Kilometer. Bei einer Flugdauer von 30 Stunden ergibt das eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ungefähr 95 Kilometer in der Stunde.

Reichsfinanzminister Hilferding hat eingehende Darlegungen über die Finanzlage des Reiches und die Balancierung des Reichshaushalts gegeben.

Die bayerische Regierung hat die Denkschrift des Lutherbundes zur Reichsreform abgelehnt.

Im Lohnstreit der rheinisch-westfälischen Eisenindustrie werden die Gewerkschaften voraussichtlich den Schlichter anrufen.

Fhr. von Hüneland befindet sich auf seinem Ostasienflug auf dem Wege nach Shanghai.

Gelingt es, eine wirtschaftlich tragbare Lösung zu finden, dann sei der Krieg endgültig zu Ende, dann erst sei es möglich, die Fortschritte der Technik in den Dienst des Volkswohlstandes zu stellen.

Beginn v. Räumungsvorverhandlungen?

II. Paris, 13. Okt. In Pariser politischen Kreisen rechnet man damit, daß die Reichsregierung in einigen Tagen die Fühlung mit den alliierten Mächten aufnehmen werde, um die Verhandlungen über die vorzeitige Rheinlanderräumung und insbesondere die Reparationsleistungen einzuleiten. Im allgemeinen glaubt man aber nicht, daß bei dieser Fühlungnahme das Reich konkrete Vorschläge überreichen, sondern sich damit begnügen werde, sich mit den Alliierten vorerst in Verbindung zu setzen, um gemeinsam mit ihnen die Ernennung der Sachverständigen vorzubereiten und die Gegenstände der kommenden Beratungen sowie das Datum und den Ort für die Einberufung des Sachverständigenkomitees festzusetzen.

Die englisch-amerikanische Verstimmung

Der Washingtoner englische Botschafter in London.
II. London, 13. Okt. Der englische König empfing am Freitag den gegenwärtig in England weilenden englischen Botschafter in Washington, Howard, in Audienz.
Den Besprechungen des Botschafters mit der englischen Regierung wird angesichts der gegenwärtigen englisch-amerikanischen Verstimmung erhöhte Bedeutung beigemessen, und so mehr, als sich der amerikanische Botschafter in Großbritannien, Houghton, gleichzeitig nach den Vereinigten Staaten begeben hat und am Freitag in New York eingetroffen ist. Houghton lehnte bei seiner Ankunft jede Erklärung über die politische Lage ab.

Ein französisches Unterseeboot gesunken

II. Paris, 13. Okt. In Kreisen des Marineministeriums ist die Unruhe über das Schicksal des Tauchbootes „Dudine“, das seit dem 8. Oktober, wo es sich in der Höhe von Kap Finistere befand, keine Nachrichten mehr gegeben hat, im Steigen begriffen. Wie aus Rotterdam gemeldet wird, erklärte der Kapitän des in Rotterdam eingelaufenen griechischen Dampfers „Rulandris“, daß der Dampfer an der portugiesischen Küste mit einem Tauchboot zusammengestoßen sei.
Nach Meldungen Berliner Blätter aus Paris bestätigt es sich, daß das vermischte U-Boot „Dudine“ am 8. Oktober nachts um 11 Uhr westlich der spanischen Küste auf der Höhe von Vigo von dem griechischen Dampfer „De Katina Rulandris“ gerammt und mit der auf 8 Offizieren und 40 Mann bestehenden Besatzung gesunken ist. Der Schiffsarzt „Edgar Duinet“ wird am Samstag Brest verlassen, um sich an die Unglücksstelle zu begeben und der toten Mannschaft die letzten militärischen Ehren zu erweisen.

W
ber
äbrige
er
ng
und
aden.
imm!
en“
in
mmel
uhr.
mg.
geladen.
htung!
ein
28
r“
geln.
weitere
schuß.
hiesau.
eln
tag abds.
tag mor-
Fortsetzung
des ange-
liebens.
ldhorn

Die Probleme der Justizreform

Berlin, 12. Okt. Reichsjustizminister Dr. Koch hat am Donnerstag die Vertreter der Presse empfangen und bei dieser Gelegenheit Mitteilungen gemacht über die Pläne, die innerhalb seines Ressorts bestehen. Es ergibt sich daraus, daß ein sehr umfangreiches Programm aufgestellt worden ist, das alle Gebiete der Gesetzgebung umfaßt. Er will das Aktienrecht reformieren, wovon in der ersten Hälfte des nächsten Jahres ein Entwurf fertig sein soll. Die Patentgesetzgebung soll verbessert werden, vor allen Dingen nach der sozialen Seite hin durch Stärkung der Rechte des Erfinders. Das Privatrecht soll eigentlich erst geschaffen werden durch Bestimmungen über die Haftung bei Unfällen und über die Rechtsstellung des Kapitäns. Die Besprechungen über die Strafrechtsreform im Reichstag laufen weiter. Auch das Strafvollzugsrecht liegt ja bereits im Reichstag. Andere Absichten gehen in der Richtung eines sparsamen Gebrauchs der Verurteilung durch Unterstrafstellung außergerichtlicher Aussagen vor Gericht. Die Rechtsstellung der unehelichen Kinder soll von Grund auf geändert werden. Das Ehescheidungsrecht soll erweitert werden durch Anerkennung des vom Reichstag bereits angenommenen Beteiligungsprinzips. Die entsprechende Vorlage ist im Reichsjustizministerium fast fertig. Dr. Koch hofft, auch in der Neuordnung der internationalen Wechsel- und Scheckrechte, wobei der Völkerbund die Initiative ergriffen hat, im nächsten Jahr auf einer neuen Konferenz schon zu abschließenden Ergebnissen zu kommen. Von allgemeiner Bedeutung sind die Verhandlungen über die Vereinfachung der Vorbildung der Juristen, die zu einer Freizügigkeit auch für Rechtsanwälte führen sollen. Hand in Hand damit ist auch die Gleichartigkeit der Vorbildung von Juristen und Verwaltungsbeamten vorgesehen. Hier will man auf dem Wege einer freiwilligen Vereinbarung unter den Ländern weiter kommen, wozu in vierzehn Tagen eine Besprechung nach Berlin einberufen ist. Im inneren Zusammenhang damit steht auch die Wahl der Reichsgerichtsräte, wozu die Reichsgerichte Dr. Koch noch nicht, obwohl er die unbedingte Notwendigkeit seiner Entlastung anerkennt.

Nein grundsätzlich hat sich der Reichsjustizminister bei dieser Gelegenheit als begeisterter Freund der Vereinfachung der ganzen Justizverwaltung bekannt. Er erwartet die ersten Fortschritte von der Besprechung der Länderkonferenz, die in 14 Tagen stattfinden soll, ist unter Umständen allerdings auch entschlossen, diese Fragen besonders zu behandeln. Er denkt daran, im Laufe des Winters eine Kommission einzusetzen, durch die eine Prüfung der vorhandenen Möglichkeiten vorgenommen werden soll, und hofft, sehr bald mit positiven Ergebnissen hervortreten zu können. Anfänge sind bereits gemacht durch die Anträge von Mecklenburg-Schwerin und Lippe, die auf eine Übernahme ihrer Verwaltung durch das Reich hinauslaufen. Hier wird zunächst Gelegenheit gegeben sein, an einem praktischen Beispiel die Vorbedingungen für die Vereinfachung der Justiz durchzudenken.

Denkschrift über die Anleiheablösung

Berlin, 12. Okt. Das Reichsfinanzministerium beabsichtigt, dem Reichstag eine ausführliche Denkschrift über die Durchführung der Anleiheablösung vorzulegen. Man machte bekanntlich dem Reichsfinanzministerium mit Recht den Vorwurf, daß, wie sich im Verlauf der Untersuchung des Anleihegeschwindels herausgestellt hat, seine Anleihestelle sich in höchst auffälliger Weise verschätzt und statt 40 Milliarden Altbest nur 20 Milliarden angenommen hat. Eine halbhoftige Erklärung, die diesen Irrtum zu behebigen sucht, geht an dem eigentlichen Kern der Sache vorüber. Schon aus diesem Grunde ist es sehr wünschenswert, daß die angekündigte Denkschrift dem Reichstag möglichst bald überreicht wird. Bisher hat sich das Reichsfinanzministerium in dieser Angelegenheit außerordentlich zurückhaltend gezeigt.

Die Konkordatsfrage im Preußenkabinett

Berlin, 12. Okt. Der amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: In einer Sitzung des preussischen Staatsministeriums hat am Donnerstag nachmittag der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung über die bisherigen Verhandlungen mit dem päpstlichen Nuntius Bericht erstattet. Die Beratungen im Staatsministerium werden demnächst fortgesetzt.

Kleine politische Nachrichten

Handelsvertrag zwischen Oesterreich und Litauen. Zwischen Oesterreich und Litauen wurde nach kurzer Verhandlungsbauer ein Handelsvertrag abgeschlossen. Bei diesem Vertrag, der durch Dr. Seipel und den litauischen Gesandten in Berlin, Bidzikauskas, der gleichzeitig für Oesterreich beglaubigt ist, unterzeichnet wurde, handelt es sich um eine litauische Maßnahme gegen Polen. Litauen hat mit allen umliegenden Ländern außer Polen einen ähnlichen Vertrag abgeschlossen, der hauptsächlich die Zölle regelt und Polen zwingt, 100 vom 100 Warenzoll mehr zu zahlen.

Litauische Wilna-Gedenkfeier. Aus Anlaß der 8 Wiederkehr des Tages, an dem das Wilna-Gebiet durch Polen einverleibt wurde, fanden in ganz Litauen allgemeine Gedenkfeier statt, die durch Gottesdienste in den Kirchen eingeleitet wurden. Dem in der Hauptstadt Litauens abgehaltenen Gottesdienst wohnte der Staatspräsident und das gesamte Ministerkabinett bei. In den Straßen der Stadt wurden Sammlungen für den Wilnafonds abgehalten.

Millionen-Zollskandal im Revaler Hafen. Die estländische Regierung hat einen großen Zollskandal aufgedeckt. Die leitenden Beamten des Revaler Zollamts und der Chef des Revaler Hafens sind verhaftet worden. Die Regierung hat einen besonderen Untersuchungsausschuß eingesetzt. Wie sich herausstellt, ist der estländische Staat um mehrere Millionen Goldfronen geschädigt worden. Auch ein früherer Beamter im Finanzministerium wird wahrscheinlich verhaftet werden. Im Zusammenhang mit dem Zollskandal ist auch ein Revaler Großkaufmann verhaftet worden.

Washington lehnt Ungarns Wünsche nach Vertragsrevision ab. Nach einer Washingtoner Meldung schlägt Ungarn in der Beitragsnote zum Kelloggpaakt vor, daß sich Amerika und die anderen Vertragspartner über eine allgemeine Revision der Friedensverträge unterhielten. Ungarn habe offenbar den Trianonvertrag im Auge. In Washington wird nun in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß Amerika nicht zu den Unterzeichnern dieses Vertrages gehöre und daher schon aus diesem Grunde es ablehnen müsse, eine Revision vorzuschlagen, oder an ihr teilzunehmen. Außerdem sei die Nichteinmischung in europäische Angelegenheiten eine der Richtlinien der amerikanischen Politik.

Die Umbildung der chinesischen Regierung vollzogen. Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Nanking ist nunmehr die Umbildung der nationalen Regierung Chinas vollzogen worden. Tschiangkai-schek ist zum Präsidenten des Staates ernannt worden, ferner wurden die Präsidenten der fünf neugebildeten Regierungskomitees und 16 Staatsräte, unter denen sich auch der Sohn Tschiangkai-scheks befindet, ernannt.

Die Aufräumungsarbeiten in Prag

Prag, 12. Okt. Die Aufräumungsarbeiten an der Unglücksstätte in der Bischofsstraße gehen in schnellem Tempo vorwärts. Die Klopfsignale, die man am Mittwoch abend gehört haben wollte, haben sich als Autosuggestion erwiesen. Fachleute meinen, daß jede Hoffnung, noch Lebende zu bergen, als Illusion anzusehen sei. Da die Arbeiten in der Tiefe sehr qualvoll und bei mangelnder Beleuchtung fast unmöglich sind, müssen die Arbeiter halbtätig abgelöst werden. Am Donnerstag vormittag wurden Sauerstoffapparate heruntergeschafft. Gegen 2 Uhr nachmittags ist wieder ein Teil des Kellergewölbes abgetragen worden und zwei Männer wurden in den Keller hinabgelassen. Sie kamen jedoch zurück, ohne Menschen gefunden zu haben. Noch im Laufe der Nacht hofft man, den 25 Meter hohen Aufzugsturm abgetragen zu haben. Man muß damit rechnen, daß die Aufräumungsarbeiten noch mehrere Tage dauern werden. Die Beerdigung der bisher gefundenen Opfer — es sind bis Donnerstag abend 32 — wird voraussichtlich am Sonntag auf Kosten der Stadt Prag stattfinden.

Aus aller Welt

Mißlungener Anschlag auf das Ebertdenkmal in Ottobrunn. Wie die Münchener Post meldet, wurden als ein Reichsbannermann die Stufen des Ebert-Denkmal in Ottobrunn bei München reinigen wollte, in einem kleinen Erdhaufen 11 Dynamitpatronen, 2 Sprengkapseln und zwei ungefähr 10 Meter lange Zündschnüre gefunden. Die eine Zündschnur war schon zum Teil abgebrannt. Nach Befundung von Augenzeugen würde die Ladung hingereicht haben, nicht nur das Ebertdenkmal in die Luft zu sprengen, sondern auch die umliegenden Häuser schwer zu gefährden.

Gattenmord mit Versicherungsbetrug?

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Bielefeld wurde die Ehefrau des vor einigen Tagen im städtischen Krankenhaus verstorbenen Schmiedemeisters Thomas aus Wallenbrück jetzt unter dem dringenden Verdacht, ihren Gatten vergiftet zu haben, verhaftet. Es wurde festgestellt, daß sie kurz vorher ihren Mann ohne dessen Wissen in einer Lebensversicherung hoch versichert hatte.

Eine Angeklagte im Evaostium.

Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte spielte sich eine einzig dastehende Szene ab, in deren Verlauf es im Gerichtssaal zu sehr lärmenden Vorgängen kam. Eine Frau, die sich wegen Betruges zu verantworten hatte, wollte die Geisteskranken spielen und begann sich plötzlich im Gerichtssaal zu entkleiden. Als sie schon fast im Evaostium stand, ließ der Vorsitzende den Zuhörerraum räumen. Bei Wiederherstellung der Deffentlichkeit drängten sich die Zuhörer in großen Massen hinein, obwohl der kleine Saal nur wenige Plätze aufweist. Als ein Justizwachmeister die überzähligen Personen hinausdrängen wollte, packte ein Mann, der anscheinend angetrunken war, einen Justizwachmeister an der Kehle. Es entstand ein Ringkampf, in dessen Verlauf die Beamten von ihren Gummihüpfeln Gebrauch machen mußten. Die Simulantin wurde wegen Betruges zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Schweres Autounglück bei Neumünster.

Aus Neumünster wird gemeldet: Ein mit 14 Personen besetzter Hamburger Autobus der Verkehrslinie Hamburg-Kiel fuhr bei Einfeld gegen einen Baum. Durch den Anprall plakte der Benzintank und der Wagen stand sofort lichterloh in Flammen. Aus dem Wagen ertönten gellende Hilferufe. Die Bewohner der nahegelegenen Häuser schlu-

Ein Versuch

beweist, daß mit Süßstoff gesüßte Speisen vortrefflich schmecken. Bllig rein und bekömmlich. Gleich vorteilhaft in Kristall- u. Tablettenform. Ueberall erhältlich.

gen die Fenster des Wagens ein und betätigten sich nach Kräften an dem Rettungswerk. Die inzwischen alarmierte Neumünster Berufsfeuerwehr rückte mit der Motorspritze und zwei Krankenwagen nach der Unfallstelle ab. Es wurden 10 Personen zum Teil schwer verletzt in das Neumünster Krankenhaus eingeliefert. Ein Reisender aus Dresden, der neben dem Chauffeur gesessen hatte, starb wenige Minuten nach dem Unfall an den erlittenen Brandwunden. Zwei Personen wurden weniger schwer verletzt. Die Mehrzahl der Verunglückten stammt aus Hamburg.

Schiffszusammenstoß im Kaiser-Wilhelm-Kanal.

Im Kaiser-Wilhelm-Kanal stieß der nach Kopenhagen bestimmte, mit Abbestplatten beladene, belgische Dampfer „Charbomine“ mit dem nach Westen fahrenden Bremer Dampfer „Diarlo“ zusammen. Die „Charbomine“ sank nach kurzer Zeit. Die aus acht Mann bestehende Besatzung wurde gerettet. Verletzt wurde niemand. Der Dampfer „Diarlo“, der leichte Bugschäden erlitten hatte, fuhr zur Reparatur nach Rendsburg. Die Arbeiten zur Hebung des gesunkenen belgischen Dampfers sind aufgenommen.

Die Distanzreiterin Dorange wieder in Paris.

Fräulein Rachel Dorange, die auf ihrem Pferd Le Suppe einen Ritt von Paris nach Buzarest und zurück unternahm, ist wieder in Paris eingetroffen. Auf ihrem Rückwege hatte sie Brüssel berührt.

Blutatt in einem italienischen Gefängnis.

Im Gefängnis in Foggia ereignete sich ein blutiger Vorfall, der voraussichtlich mehrere Todesopfer zur Folge haben wird. Ein wegen Mordes zu 30 Jahren Gefängnis verurteilter Sizilianer geriet mit seinen Mitgefangenen in Streit, weil er behauptete, sie hätten ihm seine Bettstelle zerbrochen. Das Wortgefecht endete damit, daß der Mörder mit einem Stilet, über dessen Herkunft noch Unklarheit herrscht, auf seine sieben Mitgefangenen losging und sämtlich schwer verletzte. Drei der Verletzten ringen mit dem Tode.

Schlammregen in Neuseeland.

Aus Wellington in Neuseeland wird eine ungewöhnliche meteorologische Erscheinung berichtet. In verschiedenen Gebieten des Landes herrschte ein schwerer Sturm, in dessen Verlauf sich der Himmel mit schweren Wolken bezog. Der dann fallende Regen war schlammartig und bedeckte die Dächer der Häuser und Automobile in kurzer Zeit mit einer Schlammdecke. Der Direktor der meteorologischen Station glaubt, daß der Schlamm von den australischen Küstengebieten über das Tasmanische Meer durch die kürzlichen zyclonartigen Winde nach Wellington gebracht worden ist. Ein ähnlicher Vorgang war bereits im Jahre 1903 beobachtet worden.

Bermischtes

Verkaufsverhandlungen wegen des Welfenschates.

Der Welfenschatz, eine Sammlung überaus kostbarer Reliquien, die der Überlieferung nach Heinrich der Löwe im Jahre 1173 von seiner Siegesfahrt mitgebracht hat, ist in Gefahr, ins Ausland zu wandern. Bei der Gründung des Welfenmuseums in Hannover durch König Georg V. war der Welfenschatz der bedeutendste Teil dieser Sammlung. Bei der Auseinandersetzung zwischen Hannover und Preußen im Jahre 1867 wurde der Schatz dem König als Privateigentum zugesprochen und darauf zum größten Teil nach Wien geschafft, wo er sich seit 1869 im Museum für Kunst und Industrie befand. In letzter Zeit ist er von dort aus nach Gmunden gelangt und augenblicklich soll er sich bereits in der Schweiz befinden, um verkauft zu werden. Wie hierzu von amtlicher Seite mitgeteilt wird, hat der Herzog einem Händler den Auftrag gegeben, den Schatz zu verkaufen, allerdings unter der Bedingung, daß er nur im ganzen abgegeben wird.

Der Mord durch das Schlüßelloch.

Vor einiger Zeit verschwand in San Franzisko, wie die Newyorker „Times“ berichtet, auf rätselhafter Weise ein Mann namens E. Basset. Alle Nachforschungen blieben vergebens, bis es vor einigen Tagen gelang, in Oakland einen gewissen D. A. Mayer festzunehmen, der sich im Besitze des Kraftwagens, der Uhr und der Papiere des Vermissten befand. Mayer behauptete, die Sachen von Basset gekauft zu haben, konnte jedoch keinerlei Beweise für diese Erklärung abgeben. Dagegen fand man in seinem Besitze eine einzigartige Waffe, die vielleicht den Schlüssel für diese mysteriöse Angelegenheit liefern dürfte. Es war eine Pistole, deren Patronen nicht mit Geschossen, sondern einem ganz gefährlichen Giftgas geladen waren. Von diesen Giftgaspatronen wurden 97 im Kraftwagen in einem Kasten gefunden, der offenbar für die Aufnahme von 100 Stück bestimmt war. Drei müssen also verbraucht worden sein. Es besteht nun der dringende Verdacht, daß Basset durch einen Schuß getötet worden ist, der durch das Schlüßelloch abgefeuert wurde. Nach Ansicht der Sachverständigen ist die in der Patrone aufgespeicherte Menge von Giftgas mehr als ausreichend, um einen in einem geschlossenen Raum befindlichen Menschen zu töten.

Abnahme des Alkoholverbrauchs in England.

In England nimmt der Alkoholverbrauch ständig ab. Während noch im Jahr 1909 die gesamte Bevölkerung Englands 145 077 849 Liter Whisky, Gin und Rum konsumierte, sank der Verbrauch bis zum Jahre 1913 auf 90 019 934 Liter. Im letzten Jahr überschritt er nicht einmal 46 858 134 Liter. Man spricht sogar von einer enormen Abnahme des Nationalgetränkes, des Bieres. Im Jahr 1906 betrug sie 31 810 877 Tonnen, 1913: 30 753 800 und im vergangenen Jahr 23 4186 40 Tonnen. Die Ursache dieser Abnahme des Alkoholverbrauchs liegt nach Ansicht der Soziologen in der Entwicklung des modernen Lebens und in den modernen Zerstreuungen, unter denen der Sport der Kinematograph und das Radio die größte Rolle spielen.



Wollwäsche

Wäscht man mit Persil!

Normalwäsche, Unterzeuge, Strümpfe, Handschuhe, Decken usw. wäscht man in schwachwarmer Persil-Lauge. Leichtes Hin- und Herchlagen und nachheriges Ausspülen in mäßig warmem Wasser reinigt diese Wäschestücke in bester Weise. **Farbige Sachen wäscht man kalt!** Wollachen niemals auswringen, sondern nur ausdrücken! Zum Auffrischen der Farben setzt man dem Spülwasser etwas Küchenessig zu und trocknet das Stück durch Ausbreiten auf einem weißen Tuch.

Persil wäscht Wolle!

wunderbar!

Wollachen niemals auswringen, sondern nur ausdrücken!

Evang. Kirchengemeinden des Kirchenbezirks Calw.

In den nächsten Tagen werden die Werber der vom Zentralauschuß für Innere Mission ins Leben gerufenen

Evangelischen Sterbevorsorge

ihre Arbeit in den Gemeinden des Kirchenbezirks Calw von Haus zu Haus wieder aufnehmen. Diese Organisation, die sich schon über ganz Württemberg und viele Orte des Reiches erstreckt, verfolgt gemeinnützige Zwecke. Es kann daher der Zutritt warm empfohlen werden.

Calw, den 12. Oktober 1928.

Dekan Ross.

Evangel. Sterbevorsorge.

Die mit der **Werbetätigkeit von der Inneren Mission beauftragten Persönlichkeiten**

sind im Besitz eines vom Landesverband d. Inneren Mission gestempelten und unterschriebenen

Ausweises.

Wer sonst für eine Sterbevorsorge wirbt, hat mit der Evangelischen Sterbevorsorge nichts zu tun und beruft sich zu Unrecht auf meinen Namen.

Dekan Ross.



Jhr Bubikopf wird wunderbar!

Das Krill. empfohlene Mollon des Haars mit Dr. Müllers Haarschwachs-Elixier beseitigt zuverlässig Haarschwund, Haarausfall, Kopfschuppen, Juckreiz u. vermind. frühzeitiges Ergrauen. Nervenlähmend. Mit od. ohne Fett. Packung Rm. 3.50 in all. einschlägigen Geschäften zu haben, sonst frei vom Hersteller Dr. Müller & Co., Berlin-Lichterfelde I.

Willkommen im Jhr Haar!

Verkaufsstellen: I. Odermatt.

Wilhelm Härthorn

Flaschnermeister

Gehingen

Fahrradlampen für Karbid u. elektrisch, Taschenlampen

Batterien, Sturmlaternen, Kohlenfüller,

Ofenvorleger, Bettflaschen u. Leibwärmer

in Blech u. Kupfer, Kuchenbleche, Springformen,

Reisränder, Buntformen in Email, Aluminium u. Kupfer,

Leigschüsseln, sowie sämtl. Haushaltsartikel

Warum photographieren Sie nicht?

Warum halten Sie die schönen Momente nicht im Bilde fest?

Photo-Apparate in allen Preislagen erhalten Sie im **Photohaus H. Fuchs.**

Bequeme Ratenzahlung

Das Glück ist da!
Rasch greif zu!



Preuß.-Südd. Klassenlotterie

Ziehung 1. Klasse: 19. und 20. Oktober 1928

Höchstgewinn: 2 Millionen RM.

Lospreise: $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{4}$ 1 Doppellos
für I. Klasse 3.- 6.- 12.- 24.- 48.- Porte und
für alle 5 Klassen 15.- 30.- 60.- 120.- 240.- Liste extra

GOTTWICK

Württemberg. Lotterie-Einnehmer - Stuttgart

Schloßstraße 8 und Königsbau

Postscheckkonto 8110 Stuttgart, Fernsprecher 216 41/42

Soeben erschienen:

Über die Entstehung der Stadt Calw

Nach alten Urkunden

48 Seiten stark, hübsch kartoniert, nur 80 Pfg. erhältlich auf der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Telegramm!

Billige

Süßwarentage

vom 13. bis 20. Oktober

Pralinen

100 Gramm 16 Pfg.

Likörbohnen

100 Gramm 22 Pfg.

Rahmkaramellen

100 Gramm 16 Pfg.

Biscuit

100 Gramm 15 Pfg.

Schokolade la. Marken

100 Gramm Tafel Bitter, Mokka

Milch, Nuß usw.

jede Tafel nur 45 Pfg.

Bonbons versch. Sorten

halb Pfund 35 Pfg.

Sämtl. 10 Pfg. Artikel 8 Pfg.

BRENNER

Bahnhofstrasse 412

im Hause Friseur Odermatt



Schmucke Formen und bewährte Modelle

In Oefen aller Art finden Sie in reicher Auswahl u. zu günstigen Preislagen bei

CARL HERZOG
Eisenhandlung



Nur mit Mast und Aufzucht lohnen doch am besten mit

„Zwerg-Mark“

als Beifutter. Rein gewöhnlicher Futterkalk. Deshalb auch sicherster Schutz gegen Knochenkrankheiten. Man verlange unseren neuen „Ratgeber“ gratis.

M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Cutr. 67 h

Zu haben:

In Calw bei: D. E. Ristowski, Ritterdrogerie; Otto Jung, Kolonialwaren und Landesprodukte. In Eichenzell in der Drogerie Himperich. In Kenweiler bei: J. G. Hall, Gemischtwaren; Johs. Wahr Ww., Handlung. In Althengstett bei: Chr. Stralle, Gemischtwaren. In Oberreichenbach bei: Fr. Volz, Handlg.



Generationen

Menschen haben unendlich, 15 000 Zeugnisse beweisen das, die Vorzüge und Wirksamkeit der Kaisers Brust-Caramellen erprobt, also der Jüngste und der Älteste eines Stammes sind Nutzniesser dieser wohlthätigen Erfindung, die keiner Schleckerei dient, sondern der Gesundheit der Menschen. Kaisers Brust-Caramellen sind in ihrer Zusammensetzung gleichzeitig nahrhaft durch Malzextraktgehalt. Sie beugen vor, beseitigen vor allen Dingen schnell und sicher Husten, Heiserkeit, Katarrh. Sie sind ein wahres Volksmittel.

Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen



Zu haben bei:
Neue Apotheke, Th. Hartmann; Alte Apotheke, Fr. C. Reichmann; Ritter-Drogerie O. E. Kistowski; Herm. Häußler; Hans Heimgärtner; Wih. Sachs; Karl Serva; K. Otto Vinçon. Aildingen: Apotheke E. Müller. Deckenpfromm: Carl Dongus; M. Gulde. Gchingen: Gottlob Schwarz und wo Plakate sichtbar.

Moft-Rosinen

empfeht billig
Otto Jung.
Nur gut und billig kauft man seine
Korbwaren, Korbmbel Sport- u. Kinderwagen



im Fachgeschäft bei **Paul Binder** (Franks Nachfolger) wo selbst auch Reparaturen und Nacharbeiten jeder Art schnell und billig ausgeführt werden.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen und gebrauchten

Sässern

rund und oval, mit und ohne Räder, v. 20-700 Liter, sowie Moft-, Kraut- und Bohnenständen. Blumenkübel, eich. Trichter und Kübel
Ab. Siebenrath Rädermeister. Beschäftigung ohne jeden Kaufzwang

Die Neuheiten

in Damen-, Backfisch- und Kinder-Mänteln sowie Kleider in allen Preislagen empfiehlt in schöner Auswahl

Franz Schoenlen
Obere Marktstraße 36.

Moderne Damenhüte

in Filz, Velour, Samt und Seide in grosser Auswahl u. versch. Preislagen
Baskenmützen von 1.20 bis 3.60

Grosses Lager in **Pelzbesätzen** sow. Mantelbesatzstoffen

Fachgemässe Umarbeitung von **Damenhüten u. Pelzen**

Emilie Dollinger
vormals Carl Kleinhub

Chlorodont beseitigt üblen Mundgeruch u. häufig gefärbten Zahnbelag

Für ein hiesiges Büro wird für bald **jung. Mann oder Fräulein** gesucht. Gute Schulbildung sowie Gewandtheit in Stenographie und Maschinenschreiben erforderlich.

Gest. Angebote mit Angabe des frühesten Eintrittstermins unter **W. S. 821** an die Gesch.-St. ds. Bl. erb.

Ich suche für mein Büro auf sofort ein jüngeres **Fräulein**

mit Kenntnissen im Maschinenschreiben u. Stenographieren und allgemein guter Auffassungsgabe. Selbstgeschriebene Angebote erbitte ich unter **Nr. R. R. 240** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gegen Anfangsgehalt (Mk. 200.-) u. Provision sucht Lebensmittel- (Leigwaren) für den Bezirk Calw **tüchtigen Vertreter**

zum Besuch von Privatkundschaft. Angebote wollen nur Herren, die bei dieser Kundschaft eingeführt sind und auf Dauerstellung reflektieren unter **S. D. 3669** an die Invalidenbank Ann. Exped. Stuttgart richten.

I. Hypotheken zu 8% Zins
Nachhypotheken zu kulantem Bedingungen in Beträgen von 1000 M. aufwärts bei höchster und rascher Auszahlung durch **Alber & Co.** G. m. b. H. **STUTTGART** Friedrichstraße 60
Telephon 221 45/49
NB. Vorlage der amtl. Schätzung ist erforderlich.

Zur Herbstpflanzung empfiehlt **Obstbäume** Hoch- u. Halbkränze, sowie **Pyramiden Nonnenmann, Baumchule Weltenchwann.**

WASCHMASCHINEN WRINGMASCHINEN nur erstkl. Fabrik, empfiehlt **Fr. Herzog**, beim Rößle, Calw Ausführung v. Reparaturen

Die schönsten Mäntel zu billigsten Preisen bei KRÜGER & WOLFF, Pforzheim

Ihre Verlobung geben bekannt
Else Heimerdinger
Ernst Knoll
Stuttgart Calw
Karlsruhe
14. Oktober 1928

Willy Jetter
Emma Jetter
geb. Stadel
Vermählte
Oktober 1928.

Bad Seinach
heute Samstag und morgen Sonntag halte ich
Megelfuppe
und lade hierzu höflich ein
F. Eberhard
Gasthof zum „Goldenen Faß“.
Fortwährend die neuesten Berichte von der Amerikafahrt des Großluftschiffes „Graf Zeppelin“

Günstige Gelegenheit für Brautleute!
Sofort ein eig. erstkl. Schlafzimmer m. weiß. Marmor und Saffonpiegel, räumungshalber weit unter Normalpreis zu verkaufen. Besicht. erbeten. Anfragen befördert unter **R. W. 241** die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Gesundheit ist das höchste Erdengut!
Deshalb trinken Sie zur Erhaltung oder Wiedererlangung derselben jetzt im Herbst eine der 4 Sorten des wegen seiner Heilkraft und seines Wohlgeschmacks überall geschätzten **Rhöner Gebirgskräuter-Tee**
Nr. 1. in der Wirkung unerreicht bei Gicht, Rheumatis, Njchias, Regenstich, Arterienverkalkung, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Nervosität usw.
Nr. 2. gegen Bleichsucht, Krampfadern, geschwoll. Beine, Wasser sucht und Fettleibigkeit usw.
Nr. 3. bei Husten, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma, Lungenleiden usw.
Nr. 4. zur Blutreinigung und -verbesserung.
Verlangen Sie ausdrücklich **Rhöner Gebirgskräuter-Tee**. Es gibt keinen besseren und preiswerteren.
Zu haben in Calw: **Alte Apotheke**.

Theater im Saale zum Bad. Hof Calw
Nur Dienstag, den 16. Okt. 1928, Saispiel des **Liliputaner** nebst mitwirkenden großen Personen.
Abends 7/8 Uhr Abends 9/10 Uhr
„Heiratsfieber“
Puffspiel mit Gesang in 3 Akten von Mauthner
Nachmittags 5 Uhr Schülervorstellung
„Hänsel und Gretel“
Märchen mit Gesang in 6 Aufzügen. Preise der Plätze und Vorverkauf siehe Plakate.

Lichtspieltheater Badischer Hof
Morgen Sonntag mittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr
Gög von Berlichingen
Der Mann mit der eisernen Hand
1 Vorspiel, 6 Akte nach Goethe und historischen Motiven
Im Beiprogramm **Blendlaternen**
Widweib in 2 Akten sowie eine neue **Dampfturbinen-Lokomotive**
Jugendliche haben Zutritt.

Hotel Adler, Bad Liebenzell
Sonntag, den 14. Oktober findet **TANZ** unter-
Zhaltung
statt, wozu höflichst einladet **O. BOTT.**
Prima Jazzkapelle.

Tanzschule Wittmann
Lehrsaal in Calw, Hotel Waldhorn
Gefällige Anmeldungen für die **Privat-Tanzstunde**
werden am Sonntag, den 14. Oktober zwischen 10 und 11 Uhr im Hotel Waldhorn persönlich entgegengenommen.

Eisu- u. Holz-Betten, Metall- u. Holz-
Stahlmattzen, Kinderbett. Chaiselong., Schlafzimmer günstig, an Priv., Kat. 2083 fr.
Eisenmöbellfabr. Suhl (Thür.)

Nähmaschinen
(Pfaff, Gritzner, Phönix) un-
übertroffene Qualitätsarbeit. Große Auswahl, Bequeme Ratenzahlungen. Empfiehlt: **Fr. Herzog, Calw, Ausführg- v. Reparaturen aller Systeme**

Bringe meine mit den modernsten technischen Verbesserungen versehene **Bettfedern-Reinigungs-Maschine** in empfehlende Erinnerung
Alte Federn werden auf das gründlichste gereinigt und aufgedämpft, auf Wunsch im Beisein der Kundschaft
Gewissenhafte fachmännische Beratung! Vorherige Anmeldung erwünscht!
Federn und Bettbarchente in grosser Auswahl
FRANZ SCHOENLEN, CALW
Obere Marktstraße 36

25.- 29.- 15.50 15.-
Gefütterte Ia Seidenschirme
40 ø 7.- 40 ø 10.- 45 ø 11.- 35 ø 7.50
50 ø 9.- 50 ø 13.- 55 ø 15.- 40 ø 9.50
Gestelle Sämtl. Zubehör zum obige Formen:
35 ø 0.75 M Selbstanfert. von Lampenschirmen: Gestelle, Seide
40 ø 0.80 - Balist, Fransen etc. bill.
50 ø 1.- u. neu überziehen
55 ø 1.10 -
„Japania“ Lampenschirm-Bedarf
Muster Ausstellung Lederstr. 98. Auf Wunsch wird die Installation der Lampen ausgeführt.
Verkauf bei **Martha Fuchs, Hermannstr. 853**